

Außen historisch, innen lebendig

Landhaus Averbeck mit weitsichtigem Umbauprojekt

Hassel, 10.03.2023 – Historische Höfe traditioneller Bauart sind Kulturschätze, die den Charme der Lüneburger Heide fast ebenso sehr prägen, wie ihre Landschaft. Entsprechend achtsam geht Familie Averbeck-Pennington ans Werk, wenn in ihrem Familotel Landhaus Averbeck ein neues Bauprojekt ansteht. Wie aktuell: der Umbau der großen, alten Scheune. Als prägendes Element des im Ursprung über 600 Jahre alten Anwesens soll das Gebäude sein traditionelles Antlitz behalten; im Inneren jedoch findet derzeit eine kleine Revolution statt.

Eröffnung im Sommer 2023

Was 1871 als Bullenstall gebaut und später als Futter- und Gerätelager genutzt wurde, soll nun zum neuen Herzstück des beliebten Familiendomizils werden. Hierfür werden 640 Quadratmeter Fläche sanft und nachhaltig ihrer neuen Bestimmung zugeführt. Und die besteht nicht etwa im Bau neuer Gästezimmer, sondern in einer Erweiterung des einzigartigen Hof-Erlebens, das Averbeck für seine Klientel so einmalig macht. Im Sommer 2023 wird Einweihung gefeiert.

Eigentümer Ross Pennington: „Das Projekt wurde in der Corona-Zeit geboren. Wir hatten begonnen die Scheune von jahrzehntelang eingelagerten Gerätschaften zu befreien und wurden uns des Potentials bewusst. Mit der Gästezahl nach oben zu gehen stand dabei nicht zur Debatte; das Ziel ist ein Upgrade für die Infrastruktur, eine Intensivierung des Averbeck-Gefühls, ein Mehrwert für alle.“

Neue Kinderbetreuung, neue Bar, neue Rezeption ...

Was in die wiedergeborene Scheune einzieht, sind Gemeinschaftsbereiche: Neben der künftigen Rezeption wird sie unter anderem einen Fitnessbereich nebst Kursraum, die neue Kinderbetreuung und die von den Gästen ersehnte Bar beherbergen. Letztere brilliert mit einer großzügigen Dachterrasse samt Ausblick auf den Hof. Ein weiteres Glanzlicht: der neue Vorführraum mit neuester Technik für Kinofilme, Lesungen, Kindertheater und andere Ideen. Gestalterisch fügt sich das Innenleben der Scheune in den zeitgenössischen Bauernhof-Stil Averbecks ein, und auch die Namensgebung der einzelnen Bereiche bleibt beim Thema. Den Aperitif gibt es daher künftig in der Bar „Blindes Huhn“; die Vorführungen finden auf der „Großen Bühne“ statt.



Umbau mit Weitsicht

Dass bei einem solchen Großprojekt auf eine möglichst ressourcenschonende Bauweise gesetzt wird, ist für die Eigentümer selbstverständlich. Bereits jetzt ist die dritte Generation der Familie involviert, da werden Zukunftsentscheidungen aus Prinzip nachhaltig getroffen. So wird etwa das bei der Entkernung entnommene Holz für anderweitige Bauprojekte in der Region eingesetzt. Es wurden lokale Bauunternehmen beauftragt, die nachwachsende Materialien einsetzen, und wie schon die anderen Gebäude wird auch das Dach der Scheune mit Photovoltaik belegt. Die Fernwärme für das neue Gebäude kommt aus der Nachbarschaft. Es ist ein Holzhackschnitzelheizkraftwerk im Einsatz, das außer der Scheune auch das restliche Hotel sowie zwei weitere Höfe und vier Wohnhäuser im Ort versorgt.

Mit der Scheune wird nun das letzte historische Gebäude des Anwesens seinem neuen Zweck zugeführt. Doch Stillstand gibt es bei Familie Averbeck-Pennington kaum. Durch die frei gewordenen Flächen im Bauernhaus, dürfen sich Averbeck-Gäste zeitnah auf die Umsetzung neuer, frischer Ideen freuen. So ist zum Beispiel ein Tageskaffee, die „Plauderei“ in der Planung – für noch mehr Familienglück auf diesem idyllisch-entspannten Fleckchen Südheide.

Kontaktdaten:

Landhaus Averbeck
Hassel 3
29303 Bergen
Telefon: +49 5054-249
Internet: landhausaverbeck.de
E-Mail: info@landhausaverbeck.de

Ansprechpartnerin Marketing und Presse:
Beate Stoßberg
Telefon: +49 5054 35 999 83
E-Mail: bs@landhausaverbeck.de

Pressefotos:
<https://www.landhausaverbeck.de/presse/>

